

14.12.94

Antrag

des Landes Schleswig-Holstein

zur

Entschießung des Bundesrates über Maßnahmen zur Erleichterung
der Regulierung des Kormoranbestandes

- Antrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern -

Punkt 17 der 678. Sitzung des Bundesrates am 16. Dezember 1994

Der Bundesrat möge die Entschießung mit folgendem Wortlaut
fassen:

Entschießung des Bundesrates über Fraßschäden auf
landwirtschaftlichen Nutzflächen und in Gewässern durch
geschützte Vogelarten (Entenvögel, Kraniche, Kormorane)

"Die Bundesregierung wird aufgefordert,

- a) eine Bestandsaufnahme über Fraßschäden auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und in Gewässern durch geschützte Vogelarten (Entenvögel, Kraniche, Kormorane) durchzuführen;
- b) bei der Europäischen Union dafür einzutreten, daß durch eine entsprechende Ausgestaltung der Modalitäten der Flächenstilllegung zur Marktentlastung Flächen, die durch Entenvögel und Kraniche geschädigt sind, bei Ausgleichszahlungen berücksichtigt werden können;

Ausgeliefert am 15. DEZ. 1994 ...

1027/2/94

- c) bei der Europäischen Union dafür einzutreten, daß EU-Mittel für den Ausgleich von Schäden bereitgestellt werden, die durch ziehende und international geschützte Vogelarten in der Landwirtschaft und Fischerei verursacht werden.

Begründung:

International geschützte Vogelarten, wie z.B. Kormorane, Enten und Gänse verursachen in wachsendem Maße Schäden in der Landwirtschaft und Binnenfischerei. Die international und im EU-Bereich festgelegten Verpflichtungen im Artenschutz führen für die betroffenen Landwirte und Fischer in einer wachsenden Zahl von Bundesländern und EU-Staaten zu existenzgefährdenden Belastungen und wachsenden Forderungen nach Entschädigungen. Diese besonders aus europäischer Artenschutzpolitik resultierenden Forderungen können nicht von den Bundesländern und Mitgliedstaaten getragen werden."